B

56

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Reichshauptstadtinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing.	22. NOV 1941
D.	24/11
ml	24/11
Jac	28/11

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Stadt Bodenbach Ans. Herr Franke in Tuffen Bodenbach

Anlage zum Schreiben vom 29. Oktob. 1941.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- ✓ 1. Eigentümer (vollständige Anschrift): **Stadt Bodenbach**
- ✓ 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel / ~~Frei-
lichtaufführungen — Varieté — Kabarett*~~
- ✓ 3. Bauherr: Herr Filomina Koschwanetz
- ✓ 4. Architekt: Meister-Meister Ludwig Schlichtanz, Lützen-Mersdorf
- ✓ 5. Baujahr(e): 1901 als Musiksaal gebaut. 1938 als Spielhaus übernommen
- ✓ 6. Tag der Eröffnung: 20. 11. 1901
- ✓ 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - ✓ a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) Zum Spielhaus beauftragt umgebaut
 - ✓ b) Umfang: Foyer u. Zugänge = 1. (errichtet: 1910 u. 1938) Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*
 - ✓ c) Baujahr(e): 1938 ^{1.)} 1939 ^{2.)} 1940 ^{3.)} mit modernisiert! (1938, 39)
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: ^{1. (Erweiterung-Foyer 1910: Größt. Kunstf. Programm Institut - Wilhelm Fiedler)} ^{2. (bauherr.) 1938: Stadt Ludwigsburg.}

f) Architekt: ^{1. a) A. Pütz u. Weber, Baumeister Rülb. 1. b) Baumeister Rappanier Rülb.}

8. Bühneneinrichtung:
alte Art: Zerlegen der Bilder*
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 6 m.
Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*
Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*
Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: + neu
Anzahl der Lampen: + neu

Oberlichter, Anzahl: 4, (4-farbig)

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*
Höchstzahl der Musikerplätze: 32

9. Zahl der Sitzplätze:
a) heute 517; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: +
b) bei der Eröffnung des Theaters: 550 **)

10. ^{1.} Heizungs- und ^{2.} Lüftungssystem des Zuschauerraums:
1. zentral. Dampfheizung mit Vorlaufrohrsystem (Zusatz Kupferkesselanlage)
2. Lüftungsrohrsystem m. Außenlüftung.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*

12. Ist der Gesamtbetrieb
a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein* oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) Nein
c) Magazinfläche im Hauptbau 250 qm — außerhalb 1 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: Abfassung von Prüfz.
a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.
b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "
c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen
**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

~~14.~~ Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

~~15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: ⁷⁴⁹¹ cbm. **)~~

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ²⁶⁵⁰ cbm. **)

✓ 17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus **)

b) größerer Umgestaltungen **)

^{167.000,- RM}
^{nicht feststellbar.}

— Stadtkant-
leer Sichtbrennbera!
auftragen

✓ 18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung ^{20.152} Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters **)

✓ 19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): ^{Photo-Atelier Alfred Kraus, Bohlenweg Nr. 98}

^{3 Lichtbilder wurden beigefügt (2 Innenaufnahmen u. 1 Außenaufn.)}

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale ^{Mitbrun}

^{in 3} Lichtpausen, Maßstab 1: ¹⁰⁰ *)? ^{beigefügt.}

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

- ✓ 22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

Simon. W. Lony, Rodenburg.
(Vermessung s. Pläne)

- ✓ 23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

nicht erfolgt.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Es sind mit Plänen u. Entwürfen des Hofbauamts u. der verpfiandten Handwerker vorhanden. (Stadtbauamt Rodenburg)

Abgeschlossen: *Rodenburg*, den *18. Nov.* 194*1*.

(Unterschrift)

Bürgermeister:

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten benötigt und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten verwenden, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodenerhebungen usw. hervorgehen.

Wurden 3 fünf beigefügt!

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln